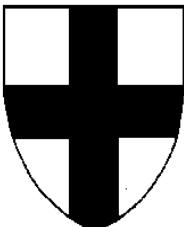


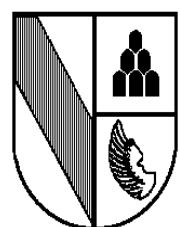
# Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis  
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt  
Freiburg i. Br.



Landkreis  
Emmendingen

## PRESSEERKLÄRUNG

**Fahrplanwechsel am 28.Mai 2000 mit weiteren Verbesserungen im Öffentlichen Nahverkehr der Region - Wieder Schritt nach vorn für das Programm „Breisgau-S-Bahn 2005“ - Zug und Bus aus einem Guss!**

**ZRF-Vorsitzender Landrat Jochen Glaeser: Ein wichtiger Schritt nach vorn für das „Breisgau-S-Bahn“-Programm**

**Landrat Dr. Watzka: Der Fahrplanwechsel am 28.Mai 2000 bringt viele Verbesserungen – gerade im Landkreis Emmendingen**

**REGIO-VERBUND**

Gesellschaft mbH (RVG)

---

**Im Auftrag des ZRF**

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //  
e-mail: [info@regio-verbund.de](mailto:info@regio-verbund.de)  
[www.regio-verbund.de](http://www.regio-verbund.de)

Emmendingen und  
Freiburg i.Br., den 25.Mai 2000

Der Fahrplanwechsel am 28. Mai bringt vielen Fahrgästen in der Region eine Reihe von umfangreichen Verbesserungen sowohl im Schienen- als auch im Busverkehr. Das INTEGRIERTE REGIONALE NAHVERKEHRSKONZEPT BREISGAU-S-BAHN 2005 des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) kommt einen großen Schritt voran. „Wir erreichen Zug-um-Zug, Bus-um-Bus eine stetig bessere Bedienung gerade auch abseits der Schiene“, betonen beide Landräte übereinstimmend. Die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald setzen so gemeinsam mit der Stadt Freiburg im ZRF ihr Zukunftsprogramm konsequent um. Für die Bürger der Stadt Freiburg betont Oberbürgermeister Dr. Böhme vor allem die guten Wochenendverbindungen in den Kaiserstuhl und ins Elztal: „Eine gute Ergänzung zum Angebot in den Schwarzwald!“

Der REGIO-VERBUND, die Verbundgesellschaft des ZRF, realisiert zum 28.Mai 2000 zusammen mit den Verkehrsunternehmen die dritte Etappe des regionalen Nahverkehrsplans.

Kernstück der Verbesserungen ist die Einführung des 30-Minuten-Taktes auf der östlichen Kaiserstuhlbahn zwischen Gottenheim und Bahlingen mit einer stündlichen Weiterföhrung bis Endingen. Bereits im Herbst 1999 konnte der 30-Minuten-Takt auf der Breisacherbahn eingeführt werden. Jetzt wird das Angebot auf der Kaiserstuhlbahn-Ost vervollständigt. Der Taktfahrplan auf der Strecke zwischen Gottenheim und Bahlingen/ Endingen ist auf die Breisacherbahn abgestimmt. In Gottenheim besteht jeweils Anschluss in Richtung Freiburg und in Richtung Breisach, wobei die Weiterfahrt derzeit noch mit einem Umsteigen verbunden ist. Nach dem für 2001/2002 vorgesehenen Umbau des Bahnhofs Gottenheim werden die Züge in Gottenheim „flügeln“. Dann entfällt das Umsteigen auf der Fahrt von und nach Freiburg.

Das erheblich ausgeweitete Angebot entlang des östlichen Kaiserstuhl findet seine

Grundlage in einem Vertrag zwischen dem ZRF und der Südwestdeutschen Verkehrs AG (SWEG). Der ZRF übernimmt eine Mitfinanzierung in Höhe von ca. 8,6 Mio DM für notwendige Maßnahmen zur Streckeneröffnung sowie für die Beschaffung weiterer Fahrzeuge. Im Gegenzug erbringt die SWEG das jetzt vereinbarte Angebot für eine Dauer von jedenfalls 15 Jahren.

Der Busverkehr wird entlang der Elztalbahn vollständig neu ausgerichtet. Hier konnte das Angebot auf der Bahn bereits im vergangenen Herbst zu einem Stundentakt mit Verstärkung in den Hauptverkehrszeiten erweitert werden. Weitere Verbesserungen mit Einsatz neuer Fahrzeuge sind für die Elztalbahn mit Zeithorizont 2001/2002 geplant. Im Auftrag des ZRF steht der REGIO-VERBUND hier in engem Kontakt mit dem Land Baden-Württemberg.

Basis für die Neuordnung der Regionalbuslinien und die Verknüpfung mit dem Zug bildet der Nahverkehrsplan 1998. Dieser sieht vor, Busleistungen, die infolge des verbesserten Angebotes auf der Schiene nicht mehr benötigt werden, zum Auf- und Ausbau des ÖPNV-Angebots in die Seitentäler und zur Stärkung der Elztalbahn (Buszubringer) „umzuschichten“. Von diesen Maßnahmen profitieren insbesondere die Gemeinden Biederbach, Simonswald, Sexau, Heuweiler und Gundelfingen.

Anpassungen der Busverkehre erfolgen im Bereich des Kaiserstuhls und der March – gleichfalls unter Ausrichtung auf den Taktverkehr auf der Schiene. Auf der Buslinie von Vogtsburg über Bötzingen nach Freiburg-Landwasser werden die Fahrten in Bötzingen, soweit möglich, auf die Kaiserstuhlbahn aufgesetzt. An Sonntagen wird der Busverkehr vollständig in Bötzingen abnommen. Hierdurch kann das Angebot von und nach Vogtsburg um drei Fahrtenpaare erweitert werden.

Ausgenommen wurde hiervon der Berufs- und Schülerverkehr – bis zum Umbau des Bahnhofs Gottenheim. Das Buskonzept berücksichtigt so, dass aus technischen Gründen noch nicht alle Züge der Breisacherbahn den Haltepunkt Hugstetten bedienen können. Bis dahin überbrückt der Bus noch vorhandene Lücken.

Verbesserungen sehen auch die Bürger im Bereich Hartheim/Eschbach/Bad Krozingen, wo an Werktagen das bisher in den Abendstunden verkehrende Anruf-Sammel-Taxi (AST) durch einen Bus- Ringverkehr ersetzt wird. Zusätzliche Fahrten enthält der neue

Fahrplan zudem entlang der Linie 7200 Herbolzheim-Rheinhausen-Weisweil-Herbolzheim und – sonntags- in Freiamt über die Linien 211 und 231 mit einer Anbindung nach Emmendingen und Denzlingen.